

Übersetzung

## **Gipfelerklärung von Warschau zu Afghanistan**

### **Treffen der Staats- und Regierungschefs von Afghanistan und der Bündnispartner sowie ihrer Partner der Operation „Resolute Support“**

Warschau, 9. Juli 2016

1. Wir, die Staats- und Regierungschefs der zur Mission „Resolute Support“ beitragenden Nationen und der Präsident und der Regierungsvorsitzende der Regierung der nationalen Einheit der Islamischen Republik Afghanistan, sind heute in Warschau<sup>1</sup> zusammengekommen, um unsere gegenseitige Verpflichtung zur Gewährleistung langfristiger Sicherheit und Stabilität in Afghanistan zu bekräftigen.
2. Wir würdigen die Anstrengungen aller Mitglieder der nationalen afghanischen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte und der Mission „Resolute Support“ und zollen denjenigen unsere Anerkennung, die seit dem Beginn unserer Anstrengungen ihr Leben ließen oder verletzt wurden.
3. Afghanistan wird nicht allein gelassen. Zusammen mit dem Rest der internationalen Gemeinschaft bleibt es unser Ziel, dass Afghanistan niemals wieder ein Rückzugsraum für Terroristen wird, von denen eine Bedrohung für unsere Sicherheit ausgeht, und dass das Land selbst für die Sicherheit, die Staatsführung sowie die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bei gleichzeitiger Achtung der Menschenrechte all seiner Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Frauen und Kinder, Sorge tragen kann.
4. Seit unserem Gipfeltreffen in Wales hat Afghanistan mit der Unterstützung der internationalen Gemeinschaft weitere Fortschritte erzielt, unter anderem bei der Gewährleistung demokratischer Prozesse, bei der Bildung, beim Gesundheitswesen und bei den Menschenrechten einschließlich der Frauen sowie bei der Freiheit der Medien. Aber Afghanistan steht weiterhin großen Herausforderungen gegenüber, und weitere Anstrengungen sind erforderlich, damit das Land unsere gemeinsamen Errungenschaften vollständig sichern und konsolidieren kann. Dies gilt unter anderem für die Reform des Wahlrechts, die Teilhabe von Frauen, die Korruptionsbekämpfung und den Kampf gegen den Drogenhandel sowie die Sicherstellung eines stabilen Sicherheitsumfelds, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Verbesserung der wirtschaftlichen Möglichkeiten, was auch große Auswirkungen auf die Migration hätte.

5. Seit Januar 2015 haben die nationalen afghanischen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte durchgehend die volle Verantwortung für die Sicherheit des gesamten Landes getragen. Seitdem steht die einem lageabhängigen Ansatz folgende Mission „Resolute Support“ ohne Kampfauftrag auf Ersuchen der afghanischen Regierung der nationalen Einheit hin Afghanistan mit Ausbildung, Rat und Unterstützung bei, damit das Land weiter professionell ausgebildete und gut ausgerüstete Verteidigungs- und Sicherheitskräfte aufbauen kann, die bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit sowie Mut angesichts der Herausforderungen zeigen, denen sie gegenüber stehen. Zwar macht die Weiterentwicklung der afghanischen Sicherheitsbehörden und -kräfte Fortschritte, aber es gibt noch immer Herausforderungen und Fähigkeitslücken, die eine internationale Unterstützung weiter erforderlich machen.

6. Daher haben sich die NATO und ihre Partner der Mission „Resolute Support“ heute zu Folgendem verpflichtet:

a. Die Mission „Resolute Support“ wird über 2016 hinaus mit einem flexiblen, regionalen Modell fortgesetzt, um die afghanischen Sicherheitsbehörden einschließlich der Polizei, der Luftwaffe und der Spezialkräfte weiter auszubilden, zu beraten und zu unterstützen. Wir werden die Mission und ihre Zusammenstellung weiter laufend überprüfen.

b. Die nationalen Beiträge zum finanziellen Unterhalt der nationalen afghanischen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte werden bis einschließlich Ende 2020 weiterlaufen. Wir rufen auch die internationale Gemeinschaft insgesamt eindringlich auf, dem finanziellen Unterhalt der nationalen afghanischen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte verpflichtet zu bleiben.

c. Die 2010 auf dem Gipfeltreffen in Lissabon gegründete Dauerhafte Partnerschaft zwischen der NATO und Afghanistan wird gestärkt und ausgebaut, um unsere langfristige Partnerschaft durch politischen Dialog und praktische Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

7. Afghanistan verpflichtet sich, auch auf Grundlage der weiteren Unterstützung durch die NATO und ihrer Partner der Mission „Resolute Support“, zu Folgendem:

a. Afghanistan wird seine Sicherheitsbehörden und -kräfte weiter stärken und insbesondere an einer Verbesserung von Führungsfähigkeiten arbeiten sowie sicherstellen, dass die Sicherheitsbehörden und -kräfte die Sicherheit für das afghanische Volk vollständig gewährleisten können, sie unter wirksamer ziviler Kontrolle operieren und die Menschenrechte achten sowie im Einklang mit der afghanischen Verfassung und der Rechtsstaatlichkeit agieren.

b. Das Land wird weiter in dem Maße, wie die Wirtschaft wächst und die Staatseinnahmen steigen, seine Beiträge zu den nationalen afghanischen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte mit dem Ziel

erhöhen, bis zum Ende der Transformationsdekade 2024 und im Einklang mit der Gipfelerklärung von Chicago von 2012 die finanzielle Verantwortung für seine Sicherheitskräfte zu übernehmen.

c. Reformen werden fortgesetzt, um unter anderem die Korruption auszumerzen, Transparenz und Rechenschaftslegung zu fördern und wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben;

d. Afghanistan wird die Teilhabe von Frauen aufbauend auf den jüngsten Erfolgen vorantreiben, sodass diese vollständigen Zugang zu allen Bereichen der afghanischen Gesellschaft, auch zum Dienst in den nationalen afghanischen Verteidigungs- und Sicherheitskräften, und zu den politischen Prozessen bekommen, sowie den nationalen Aktionsplan zur Resolution 1325 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vollständig umsetzen.

e. Das Land wird weitere Schritte ergreifen, um Kinder vor den schädlichen Auswirkungen bewaffneter Konflikte und anderen Verstöße gegen ihre Rechte zu schützen, wie es die Resolution 1612 und andere einschlägige Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vorsehen, und die Fähigkeit der afghanischen Sicherheitsbehörden und -kräfte zum Schutz von Zivilisten stärken.

8. Gutnachbarschaftliche Beziehungen, regionale Zusammenarbeit und die Unterstützung eines sicheren und stabilen Afghanistans in der Region bleiben von wesentlicher Bedeutung. Wir begrüßen die Rolle des Istanbul Prozesses bei der Unterstützung der Region im „Herzen Asiens“, zu der Afghanistan gehört. Ein stabiles und wohlhabendes Afghanistan wird zu einer stabilen und wohlhabenden Region beitragen.

9. Wir bekräftigen unsere Ansicht, dass ein alle Seiten einschließender, von den Afghanen geführter und verantworteter Friedens- und Aussöhnungsprozess, bei dem die afghanische Verfassung und die Menschenrechte, insbesondere die Rechte der Frauen, geachtet werden, der Weg hin zu einer nachhaltigen Lösung des Konflikts ist. Die Region und die internationale Gemeinschaft insgesamt müssen solch einen Prozess und sein Ergebnis respektieren und unterstützen.

10. Die von der NATO geführten Anstrengungen tragen zu den Anstrengungen der internationalen Gemeinschaft insgesamt bei und wir sehen der Brüsseler Afghanistan-Konferenz im Oktober dieses Jahres erwartungsvoll entgegen.

11. Unsere Aufgabe ist noch nicht abgeschlossen und gemeinsam engagieren wir uns weiter festentschlossen für ein sicheres und stabiles Afghanistan.

1 In Gegenwart Japans und der Republik Korea.